

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 02/0025/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 08.04.2021
		Verfasser/in: FB 02
Beschlussfassung zur Vorstellung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Regionalgruppe Aachen (Tagesordnungsantrag GRÜNE vom 18.03.2021)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.04.2021	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Regionalgruppe Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Aachen zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 16.06.2021 einzuladen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- Vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- Nicht
- nicht bekannt

Beschlussfassung zur Vorstellung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Regionalgruppe Aachen (Tagesordnungsantrag GRÜNE vom 18.03.2021)

Hintergrund

Ziel der Gemeinwohlökonomie ist es, ein Wirtschaftssystem zu entwickeln, das Anreize für Unternehmer*innen, Investor*innen und Kommunen schafft, die sich nachhaltig, kooperativ und umfassend ethisch verhalten. Im Gegensatz zum rein profitorientierten System sollen die gesellschaftlichen Mehrwerte im Mittelpunkt stehen. Dargestellt werden die Mehrwerte über eine Gemeinwohlbilanz, die mittels eines Punktesystems die jährlich aktuelle Situation eines Unternehmens bewertet.

Kommunen sind von ihrem Selbstverständnis her dem Gemeinwohl verpflichtet. Trotzdem besteht auch hier die Möglichkeit, Strukturen und Vorgehen orientiert an Gemeinwohlkriterien zu hinterfragen.

Struktur

Um der Bewegung eine Struktur zu geben, organisiert sich die Gemeinwohlökonomie in Regionalgruppen und Vereinen. Die Regionalgruppen kontaktieren, informieren, unterstützen, begleiten und motivieren Menschen in Wirtschaft und Politik, in Kultur- und Bildungseinrichtungen und tragen so entscheidend zur Verbreitung der Gemeinwohl-Ökonomie bei.

Das Gründungstreffen der Aachener Gruppe hat bereits am 30.06.2019 stattgefunden. Seitdem ist die Gruppe stetig gewachsen und möchte sich und ihre Aktivitäten am 16.06.2021 im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vorstellen.